

**Zeitschrift:** Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage

**Herausgeber:** Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen

**Band:** 38 (1999)

**Heft:** 3: Wasser = L'eau

**Wettbewerbe:** Entschiedene Wettbewerbe = Lauréats des concours

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Volksschulgemeinde Arbon TG	Oberstufenanlage Reben (PQ)	ArchitektInnen mit Sitz oder Wohnsitz in der Schweiz oder in einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	25. Oktober 1999
Europadom, France	Constructing the town in Guadeloupe, Guiana, Martinique, La Réunion (IW)	Young architects or teams of young architects who must be under 45 years old; international	29. Oktober 1999 (15. September 1999)
Kurbad Meran AG (I)	Vorentwurfsplanung für die Umstrukturierung Kurbad Meran (IW)	ArchitektInnen mit Sitz oder Wohnsitz in den Mitgliedsstaaten der EU sowie der Schweiz, Liechtenstein und Norwegen	15. November 1999
Baudirektion des Kantons Zürich	Psychiatrische Universitätsklinik, Sanierung und Erweiterung Trakt Z (PQ)	ArchitektInnen mit Sitz oder Wohnsitz in der Schweiz oder in einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	7. Januar 2000

**Preise / Prix**

Architectural Review and line international	ar+d award	Open to all architects and designers provided that they are 45 or younger	6. September 1999
Stiftung «Steine – Erden – Bergbau und Umwelt»	Umwelt Förderpreis	Studierende, junge WissenschaftlerInnen, ForscherInnen oder MitarbeiterInnen von Unternehmen im Bereich Steine, Erden, Bergbau und Umwelt	31. Januar 2000

Sekretariat BSLA/FSAP (ohne Verantwortung der Redaktion/*sans responsabilité de la rédaction*)

## Entschiedene Wettbewerbe *Lauréats des concours*

**Thun****Platzgestaltung Viehmarkt**

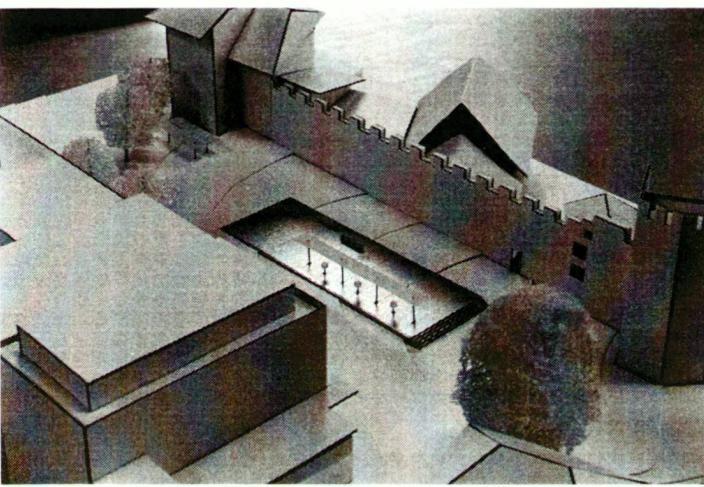
Die Stadt Thun, vertreten durch die Baudirektion und die Parkhaus Thun AG haben diesen Studienauftrag an vier Büros vergeben, um Gestaltungsvorschläge für das Areal Grabenstrasse/Viehmarkt zu erhalten. Das Areal liegt am westlichen Eingang zur Altstadt von Thun direkt vor der Stadtmauer. Seit der Verlegung des Viehmarktes (1994) wird es fast ausschliesslich als Parkplatz benutzt. Die heutige Gestaltung wird der wichtigen Lage im Ortsbild in keiner Weise gerecht. Die Veranstalter beabsichtigen, die weitere Bearbei-

tung der Bauaufgabe an das vom Beurteilungsgremium empfohlene Büro zu übertragen.

Empfohlenes Projekt: «ImWandel» Arbeitsgemeinschaft: Scheffel Hadorn Schöenthal, Architekten SIA, Thun, und H. Klötzli und B. Friedli, Landschaftsarchitekten HTL BSLA, Bern; Mitarbeiter: Regula Moser, Robert Hugi, Philipp Schmid, Silvan Zuppiger. Aus dem Jurybericht zu diesem Projekt: «Die Verfasser gehen mit minimalen Mitteln auf die Aufgabenstellung ein. Die prägenden Raumelemente Stadtmauer und Venner-Zyroturm sollen als Visitenkarte Thuns in ihrer ganzen

Grösse vollständig erlebbar bleiben. Der Stadtmauer wird ein präziser Platzkörper mit neuzeitlichem Material entgegengesetzt. (...) Es wird konsequent auf Bäume vor der Stadtmauer verzichtet. Zwei neue Bäume werden bei der Terrasse vor dem Hotel Elite vorgeschlagen, sie tragen zur Beruhigung der heterogenen Fassade an der Grabenstrasse bei. Der Stadteingang beim ehemaligen Berntor, der heute von Bäumen geprägt ist, wird belassen. Ein Velounterstand wird dort als weiterer minimaler Eingriff in die bestehende Situation eingefügt. (...) Die Idee des horizontalen

Platzkörpers und der ungehinder-ten Sicht auf die Stadtmauer ist bestechend. Das richtige Material für den Platzkörper muss noch gefunden werden.» Die weiteren eingeladenen Büros waren: Delenbach Hamdani Bühler, Arbeitsgemeinschaft, Architekten ETH SIA HTL, Thun; Markus Steiner, Landschaftsarchitekt HTL BSLA, Lohnstorff; Moeri & Partner AG, Landschaftsarchitekten HTL, Bern.



#### Zürich-Wiedikon

#### Wohnüberbauung Hegianwandweg

Das Wettbewerbsgebiet im Quartier Friesenberg, ein Stadtrandquartier mit typisch genossenschaftlichem Siedlungscharakter, ist für eine Arealüberbauung mit etwa 70 bis 80 Wohnungen geeignet. Die zu erstellenden Wohnungen sollen auf die veränderten Gesellschaftsstrukturen reagieren (Berufstätigkeit von Mann und Frau, Erziehung der Kinder durch beide Elternteile, frühere Autonomie der Kinder). Gefragt waren qualitätvolle Wohnungen und Aussenbereiche mit hohem Gebrauchswert. Von den eingeladenen 10 Büros wurden 9 Projekte termingerecht eingereicht. Die Jury erteilte drei Preise und zwei Ankäufe, sie empfiehlt, die Verfasser des ersten Preises mit der Überarbeitung und Ausführung ihres Projektes zu beauftragen.

#### 1. Preis: «RiRi»

EM2N Architekten ETH SIA, Matthias Müller, Daniel Niggli, dipl. Arch., Zürich, Mitarbeit: Jean-Pierre Meier, Spezialisten: Zulauf + Partner, Rainer Zulauf, Christoph Schubert, Landschaftsarchitekten, Baden, CT Baubera-

tung + Bauökonomie, Christoph Tschannen  
2. Preis: «Stadtsichten» Enzmann & Fischer Architekten ETH HTL SIA, Christine und Evelyn Enzmann, Philipp Fischer, Zürich, Landschaftsarchitekt: Stefan Koepfli  
3. Preis: «Quinto» Martin Spühler, Architekt BSA SIA, Zürich, Mitarbeit: Peter Trachsler, Alexandra Kockova

Dichte zu Offenheit, das Herausarbeiten der linearen Elemente sowie das behutsame Setzen von Einzelobjekten in der Landschaft. Die Jury urteilt: «Der Versuch, die Landschaft neu zu formulieren und neue Antworten auf zeitgenössische Erscheinungsbilder zu finden, ist gelungen. Die Herausforderung für den Berufsstand ist in diesem Beispiel von einem jungen Büro aufgegriffen und innovativ gelöst worden.»

Gewürdigt wurden folgende Arbeiten:

Gesamtplanung Landesgartenschau Jülich 1998. Einschliesslich Pflege- und Entwicklungskonzept.

Verfasser:

Hallmann Rohn Partner (seit 1. Januar 1999 3+Freiraumplaner), Landschaftsarchitekten BDLA und Architekten, Aachen; Neubau des Elbauenparks Magdeburg. 25. Bundesgartenschau 1999. Verfasser: Ernst, Heckel & Lohrer, Landschaftsarchitekten BDLA, Magdeburg, Michael Schwarz, Architekt BDA, Trier, Christoph Mancke, Bildhauer, Lünebach;

Neue Messe Leipzig. Verfasser: WES & Partner, Hamburg;

Eine Adresse für die Grossiedlung Brandenburgisches Viertel. Eberswalde. Verfasser: Sprenger – Diplom-Ingenieure Landschaftsarchitekten BDLA, Berlin; Glacisbrücke Ingolstadt – 3. Donaubrücke. Urbane Vernetzung Glacis-Donauraum-Luitpoldpark. Verfasser: Peter Kluska, Landschaftsarchitekt BDLA, München;

Aussenanlagen und Innenhöfe der IKB Deutsche Industriebank AG. Düsseldorf. Verfasser: Pfrommer + Partner, Landschaftsarchitekten BDLA, Stuttgart.

Die Preisverleihung unter der Schirmherrschaft des deutschen Bundesumweltministers Jürgen Trittin findet am 10. September 1999 in der Weimarhalle in Weimar statt.

**Viehmarkt Thun, «Wandel», Projekt der Arbeitsgemeinschaft Scheffel Hadorn Schönthal, Architekten SIA, und Klötzli Friedli, Landschaftsarchitekten BSLA**